

der syn wurdē in dem schlaff wil er nicht muſſig ſey
wurdē dan dein ſyn gut gedächten benummē. So wur-
den ym poſ; ein gen. Gut auß; poſ; ein poſ; auß; gut
ein dy wechſelüg muſ; piſ an das ende der werlt we-
ren. Sider freud-zucht. ſcham. und ander hubſcheit
ſint auß; der werlt verreibē ſider iſt ſie poſ;heit. ſchan-
den. vntreu. geſpot. und üreerei zu mal vol wurdē
das ſehet ir teglichen. Holt ich dan die gedechtnis
meiner aller liebſtē auß; dein ſynē reibē poſ; gedecht-
nis wurdē mir in den ſyn wider kumen. Alſmer wil
ich meiner aller liebſtē allweg gedēckē. wan groſſe
herzen lieb in groſſes herzē leit wirt verwandelt wer
kan des pald vergeſſen. poſ; leut thū ſelten gut freū-
de ſtet gedēcken an einander. ferrē weg und läge iar
die ſcheidē nicht lieb freūdt. It ſie mir leiſplichen tot
in meiner gedechtnis. lebt ſie mir doch ymmer. Her
tot ir muſt treulichē ratē ſol anders eivr rat icht nuz
pringen oder ir fledermauß; muſt als vor der vogel
veinſchafft tragen.

Des tods wider red das. xxiiij. capitel.
Lieb nicht allzu lieb leidt nit allzu leidt ſol umb
gewin und umb verluſt pei weiſen leuten weſen des
thutū nicht. wer umb rat pitet und rates nicht vol
gen wil dem iſt auch nicht zu raten. Unſer gutlicher
rat kan an dir nicht gehelffē. Es ſei dir nu lieb oder
leidt wir wollē dir die warheit an die ſünen legen.
Es hor wer do woll. Dein kurze vernufft dein abge-
ſchnittē ſyn deſ; hols herz wollē auß; leutē mer mach-